

# investor

Weckruf für Anleger.  
Übernahmefantasie treibt die Kurse.

Unabhängige Studie  
zum M&A-Markt unter  
[www.m-a.dab-bank.de](http://www.m-a.dab-bank.de)

## Ideen für Ihr Geld

- 01 | Weckruf für Anleger.
- 04 | Der Börse einen Schritt voraus.
- 06 | „Langfristig positive Auswirkungen auf die Kursentwicklung“
- 07 | Einsteigen ins Übernahmekarussell.
- 08 | Aufwärts mit der Konjunktur.
- 09 | DAB Experten behalten die Übersicht.
- 10 | Renditestarker Rohstofffonds mit Discount.
- 11 | Klein, aber oho.
- 12 | „Trendfolge mit einer diversifizierten Strategie“
- 14 | Chronologie der Übernahme Scherings.
- 15 | Frühjahrsaktion der DAB bank.

## Weckruf für Anleger.

**Übernahmen, Umstrukturierungen und Rekord-Dividenden sorgen derzeit für steigende Kurse an der deutschen Börse. Doch viele Anleger legen ihr Geld nach wie vor lieber für Minizinsen auf ein Sparkonto. Für einen Einstieg ist es aber noch nicht zu spät.**

### investorKompakt

- ▶ Zusammenschlüsse und Aufkäufe von Firmen wecken die Fantasie der Börsianer. Der Kursaufschwung scheint sich fortzusetzen.
- ▶ Anleger, die sich nicht mit Minizinsen zufrieden geben, investieren einen Teil ihres Geldes am Aktienmarkt.
- ▶ DAX-Aktionäre werden 2006 mit einer erneuten Rekord-Dividendenausüttung belohnt.

**Aufwachen!** Manchmal wird an der Börse eben doch zum Einstieg geklingelt. Der Deutsche Aktienindex (DAX) steht bei rund 6.000 Punkten. Gegenüber dem Tief im März 2003 ist dies ein Plus von 174 Prozent (siehe Chart Seite 3). Das sind 2,84 Prozent im Monat, also ungefähr so viel, wie ein Anleger in dieser Zeit mit einem Sparkonto verdient hat – wohlgemerkt pro Jahr. Doch mit dem Anstieg an der deutschen Börse ist es nach Expertenmeinung längst nicht vorbei (siehe Interview).

**Übernahmen, Dividenden, Spin-offs.** Die Unternehmen investieren wieder und trimmen ihr Geschäft auf Effizienz: Der Versorger E.ON bietet für die spanische Endesa; Linde, der Spezialist für Industriegase, kauft die britische BOC Gases; Merck versucht Schering zu übernehmen, aber Bayer sticht die Darmstädter im Pharma-Poker aus; und BASF würde gerne den US-Katalysatorhersteller Engelhardt schlucken. Für den Chemieriesen wäre dies ein prächtiges Geschäft. Analysten haben nachgerechnet, dass die mögliche Übernahme den Wert der BASF um rund ein Drittel steigern würde. Kräftig aufwärts ging es mit dem Ergebnis der Allianz mit einem Rekordgewinn für

2005. Doch damit gibt sich der Chef des Versicherungskonzerns, Michael Diekmann, nicht zufrieden. Er treibt den Umbau des Unternehmens weiter voran, ebenso wie MAN-Chef Håkan Samuelsson, der sich in einem Spin-off (Verkauf von Unternehmenssparten) von der Druckmaschinensparte trennt und dadurch den MAN-Aktienkurs beflügelt. Bereits seit Jahren steuert Helmut Panke den Automobilbauer BMW auf Erfolgskurs. Im laufenden Jahr soll das Ergebnis vor Steuern auf vier Milliarden Euro steigen – es wäre ein neues Top-Resultat. Mit derart viel Geld in der Kasse plant BMW den Rückkauf eigener Aktien, was für die Aktionäre wie eine steueroptimierte Dividende ist. Bedenken, BMW könnte künftig zu wenig Geld in neue Modelle stecken, zerstreut der Vorstandsvorsitzende

Fortsetzung auf Seite 3 ▶



#### Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de  
Tel. 01802 25 45 04\*

## Mergers & Acquisitions

Mergers & Acquisitions (M&A) ist der Sammelbegriff für Unternehmenstransaktionen. Mergers steht dabei für Fusionen (Zusammenschlüsse) und Acquisitions für Übernahmen (Aufkäufe). Als Spin-off (Demerger) wird die Abtrennung (Verkauf) von Unternehmenssparten bezeichnet.

umgehend: „Sie brauchen keine Angst zu haben, dass BMW eine Bank mit angeschlossener Autosparte wird.“ Reichlich Geld an die Anteilseigner schütten auch Firmen wie die Deutsche Telekom oder E.ON aus, die auf Dividendenrenditen von rund fünf und sieben Prozent kommen.

**In Aktien umschichten.** Die Börse brummt, und was tun viele Anleger? Sie horten ihr Ersparnis bei niedrigen Zinsen. Gäbe es einen PISA-Test für Anleger – es wäre ein neuer Schock. Die Statistiken der

Deutschen Bundesbank offenbaren: Von dem gesamten Geldvermögen der privaten Haushalte in Höhe von 4,067 Billionen Euro im Jahr 2004 flossen lediglich 6,2 Prozent an die Aktienmärkte (siehe Grafik). Der größte Brocken liegt auf Festgeldkonten, zum überwiegenden Teil – 1,159 von 1,451 Billionen Euro – kurzfristig angelegt. Höchste Zeit für einen Weckruf. Wenn schon nicht Nachhilfe in Sachen Börse, so dann doch Nachholbedarf. Wer jetzt die Aktienquote in seinem Depot erhöht, könnte schon bald gewinnen.



**ANDREAS UTERMANN**  
AKTIENCHEF VON ALLIANZ  
GLOBAL INVESTORS UND  
VERANTWORTLICH FÜR DAS  
AKTIENFONDSMANAGEMENT  
DES DEUTSCHEN  
INVESTMENT TRUST (DIT)

### investor Interview

**Der DAX steht bei rund 6.000 Punkten. Gibt es Gründe, optimistisch zu bleiben?**

Das Umfeld für Aktien ist weiterhin gut. Der Supertanker USA ist auf Kurs. Europa befindet sich in einer stabilen Aufwärtsbewegung und Japan ist nach Überwindung seiner Strukturkrise schwer im Kommen. Auch bei den aufstrebenden Staaten Asiens und Osteuropas ist keine konjunkturelle Abschwächung zu erkennen. Insgesamt also eine sehr positive Großwetterlage der Weltwirtschaft.

**Jüngst bestimmten Übernahmen die Kurse. Ein Indiz für das Ende des Aufschwungs?**

Nein. Die Stimmungslage bei den Verbrauchern und in der Industrie hat sich auf breiter Front weiter verbessert. Der private Konsum gewinnt merklich an Fahrt. Die Bewertungen europäischer und insbesondere deutscher Titel sind günstig und die Gewinndynamik der Unternehmen ist intakt.

**Welche Branchen sind derzeit reizvoll und das nicht nur wegen Übernahmefantasien?**

Grundsätzlich erwarte ich, dass Wachstumstitel besser laufen werden als Substanztitel. Zu meinen Favoriten zählt der IT-Sektor, der vor einem Comeback steht.

**Sind die Leitzinserhöhungen der Notenbanken in den USA und Europa eine Belastung für die Finanzmärkte?**

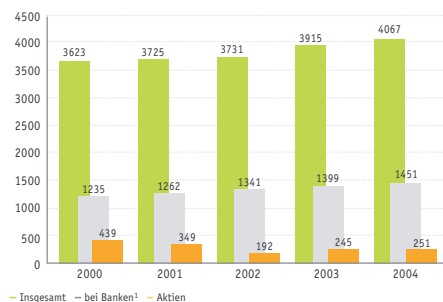
Wir haben ein Umfeld, in dem die Zentralbanken die Leitzinsen anheben können, ohne die Wirtschaft abzuwürgen. Die Börse empfängt das Signal, dass die Volkswirtschaften robust sind und die Unternehmensgewinne weiterhin sprudeln werden.

**Wohin geht der Trend im DAX?**

Ich bin optimistischer als noch zu Jahresanfang. Bis Ende 2006 könnte der DAX durchaus noch weiter steigen.

### Viel Geld auf der hohen Kante, aber nur wenig in Aktien

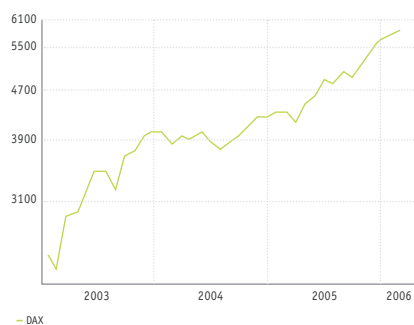
Geldvermögen privater Haushalte in Milliarden Euro.



Daten: Deutsche Bundesbank; Grafik: FinanzBuch Verlag; 1) kurz- und langfristig

### 174 Prozent Plus <sup>1</sup>

Wertentwicklung des Deutschen Aktienindex (DAX) seit März 2003.



Quelle: DAB bank

## 4 Der Börse einen Schritt voraus.

Schon unmittelbar nach Bekanntgabe einer Übernahme läuft der Kurs des übernommenen Unternehmens weit nach oben. Jetzt noch einsteigen? Besser wäre es, vorher mit von der Partie zu sein. Private-Equity-Fonds machen dies möglich.

### investorKompakt

- ▶ Mit Private-Equity-Fonds schon frühzeitig in Unternehmen einsteigen, um überdurchschnittliche Renditen zu erzielen.
- ▶ Erfahrene Fondsmanager sorgen für die richtige Firmen-Auswahl.
- ▶ Professionell investieren: Die Beimischung von Private Equity kann die Rendite erhöhen und gleichzeitig das Risiko eines Depots reduzieren.

**Die Übernahme- und Fusionswelle rollt.** Im ersten Quartal 2006 wurden nach Angaben des Finanzdatenspezialisten Thomson Financial 734 Milliarden Euro für Unternehmenskäufe ausgegeben. 6794 Firmen wurden in den ersten drei Monaten verschmolzen oder aufgekauft. Ist das der Höhepunkt? Wahrscheinlich nicht. Denn noch immer haben Unternehmen weltweit durch sich ständig verändernde wirtschaftliche Bedingungen großen Konsolidierungs- und Restrukturierungsbedarf. Ein interessantes und renditeträchtiges Geschäft mit der Zukunft somit. Doch wie können Anleger daran teilhaben?

**Um in dieser Liga** mitmischen zu können, braucht es vor allem eines: sehr gute Informationen. Aber welcher Privatanleger hat diese schon? Wer ist der nächste Übernahmekandidat? **Welche Branche wird demnächst in den Fokus der Firmenjäger rücken?** Keine Frage: Professionell kann dieses Geschäft nur mit viel Zeit und Wissen betrieben werden. So genannte Private-Equity-Fonds können dies leisten. Sie investieren schon früh in junge aufstrebende Unternehmen (Venture Capital) oder in etablierte wachstumsstarke Firmen (Private Equity). Die besten Fonds verdienen dabei Renditen von 20 bis 30 Prozent im Jahr. Zudem bieten Pri-

vate-Equity-Fonds den Zugang zu dem riesigen Markt nicht-börsennotierter Firmen. Private-Equity-Fonds sind als offene oder geschlossene Variante erhältlich (siehe Produkte). Geschlossene Fonds bieten den Vorteil einer liquiditätsschonenden Einzahlung über mehrere Jahre und hohe Transparenz. Offene Fonds sind dafür sehr viel flexibler handelbar.

### Private Equity

Investment in bestehende, häufig alt eingessene Unternehmen, die expandieren wollen oder bei denen ein Eigentümerwechsel stattfindet – wie zum Beispiel bei ProSiebenSat.1, MTU oder ATU. Private Equity ist das Gegenteil von Public Equity, also börsennotierter Unternehmensanteile.

### Venture Capital

Investments in Unternehmen in der Gründungsphase, bei denen Technologien und Produkte erst entwickelt werden müssen; etwa Unternehmen in der Nano- und Biotech-Branche.



#### Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

**Expertenteam@dab-bank.de**  
**Tel. 01802 25 45 04\***

\*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

## HCI Private Equity V <sup>3</sup>

Sicherheit  Chance

**Fondsart:** geschlossen  
**Initiator:** HCI Capital AG  
**Beteiligung:** 6 bis 10 Private-Equity- und Venture-Capital-Fonds und somit Beteiligungen an 150 bis 200 Unternehmen; in 4 Zielfonds wurde bereits investiert  
**Einkünfte:** Einkünfte aus Kapitalvermögen  
**Mindestbeteiligung:** 15.000 Euro plus 5 % Agio  
**Laufzeit:** 10 Jahre (geplant)  
**Einzahlung:** liquiditätsschonend in 4 Tranchen bis 2008  
**Zeichnungsfrist:** bis zum 30.06.2006

## DB Platinum IV <sup>3</sup> Liquid Private Equity

Sicherheit  Chance

**Fondsart:** offen  
**Fondsgesellschaft:** Deutsche Bank  
**ISIN:** LU0241442325  
**Mindestanlage:** 1.000 Euro  
**Agio regulär:** 5,0 %  
**Agio DAB bank:** von 0 bis 40 % Discount  
**Investments:** börsennotierte Private-Equity-Unternehmen

# Über Geschmack kann man streiten. Aber nicht über die ausgezeichnete Qualität unserer HVB Zertifikate.

Einmal mehr wurden Zertifikate der HVB mit ersten Plätzen belohnt. So konnten sie beim Zertifikate-Award 2005 und beim FOCUS-MONEY-Zertifikatepreis 2006 punkten. Diesen Erfolgskurs werden wir natürlich weiter verfolgen: mit intelligenten Produkten, die attraktive Chancen und ausgefeilten Schutz verbinden. Wenn auch Sie von unserem Wissen profitieren möchten, erfahren Sie mehr unter **01803 131412\*** oder **www.hvb-zertifikate.de**

Die HVB Finanzingenieure. Anlageideen, die einleuchten.

\*9 Cent pro Minute bei Inlandsgesprächen aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Stand 04/2006



HypoVereinsbank

Member of

 UniCredit Group

# „Langfristig positive Auswirkungen auf die Kursentwicklung“

Das unabhängige Research-Haus Independent Research untersucht in einer Studie die Wirkung von Fusionen und Übernahmen (M&A-Markt). Im investor verrät Geschäftsführer Pierre Drach, weshalb Anleger sich daran beteiligen sollen.



**PIERRE DRACH**  
GESCHÄFTSFÜHRENDER  
GESELLSCHAFTER  
INDEPENDENT RESEARCH

## Herr Drach, Übernahmen und Fusionen erreichen jüngst wieder Rekorde. Was sind die Gründe dafür?

Das vergangene Jahr war mit einem Volumen von 2,15 Billionen Dollar das drittbeste Jahr für den M&A-Sektor. Dazu beigetragen haben vor allem drei Faktoren: Erstens trennten sich viele Unternehmen von Randaktivitäten, um sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Zweitens konnten zahlreiche Firmen ihre Bilanzen bereinigen und damit die Basis für Zukäufe legen. Und drittens verdienen viele Unternehmen wieder richtig gut, um Übernahmen zu finanzieren. In den ersten drei Monaten dieses Jahres legten die abgeschlossenen M&A-Transaktionen mit unverminderter Dynamik auf 611 Milliarden Dollar zu. Ein sattes Plus von 49 Prozent, wobei vor allem die Märkte in Japan, Europa, Afrika und im Nahen Osten seit 2005 überdurchschnittliche Zuwächse verbuchten.

## Was ist der Reiz von Übernahmen und Fusionen für einen Anleger?

Egal ob Zukauf oder Fusion – nach solchen Transaktionen muss das betroffene Unternehmen neu bewertet werden. Meist verändert sich die Geschäftstätigkeit oder durch den Zusammenschluss können Synergien genutzt werden – das Unterneh-

men kann wirtschaftlicher arbeiten. Oft ergeben sich verbesserte Absatzmöglichkeiten durch neue Vertriebsstrukturen. Als Fazit lässt sich sagen: Eine Übernahme oder Fusion kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Bewertung eines Unternehmens haben. Der „faire Wert“ eines fusionierten Unternehmens kann mitunter deutlich von dem bisherigen Wert abweichen.

## Also Finger weg von Fusionskandidaten?

Nein. Kurzfristig ergeben sich häufig deutliche Kursausschläge, aber wir sehen vor allem langfristig positive Auswirkungen auf die Kursentwicklung. Da dies allerdings nicht immer zutrifft, sollten Anleger in jedem Fall nicht alles auf eine Karte setzen, sondern auf ein Portfolio mit mehreren potenziellen Übernahmekandidaten aufbauen.

## Wer sind Ihre Favoriten?

Trotz der politischen Hürden sehen wir im europäischen Energiesektor noch viel Potenzial für Zusammenschlüsse und Übernahmen. Daneben erwarten wir im Finanzsektor größere Transaktionen. Gerade unter den Börsen-Unternehmen besteht weiterhin Konsolidierungsbedarf.

www

Im Internet finden Sie unter [www.m-a.dab-bank.de](http://www.m-a.dab-bank.de) eine unabhängige Studie von Independent Research zum M&A-Markt.

### Auf Brautschau 1

Potenzielle Übernahme-/Fusionskandidaten	Branche	Land
Depfa Bank	Finanzierung	Irland
Iberdrola	Energieversorger	Spanien
Suez	Versorger	Frankreich
RWE	Energieversorger	Deutschland
Repsol	Öl und Gas	Spanien
BG Group	Energieversorger	Großbritannien
Deutsche Börse	Finanzdienstleistung	Deutschland
Euronext	Makler	Frankreich

# Einsteigen ins Übernahmekarussell.

**Zusammenschlüsse. Abspaltungen von Sparten. Firmenaufkäufe. Bald täglich gibt es Meldungen über neue Unternehmenstransaktionen (siehe Titelthema). Wer die Chancen nutzen will, die sich daraus ergeben, sollte nun einsteigen.**

## investorKompakt

- ▶ Fusionen und Übernahmen haben stark zugenommen und sorgen für sehr gute Kurschancen.
- ▶ Doch welcher Privatanleger hat schon die Insider-Kenntnisse und die Erfahrung, um den nächsten Firmenzusammenschluss aufzuspüren?
- ▶ Mit dem Wissen seines Research-Teams bietet Sal. Oppenheim jetzt auch Privatanlegern ein Zertifikat an, das auf künftige Übernahmekandidaten setzt.

**Hätte ..., wenn ..., aber ...** – an den Börsen sind dies sehr beliebte Wendungen. Hätte ich nur diese oder jene Aktie gekauft. Wenn nicht ... Aber ohne diese Sache mit der ... Im Nachhinein sind wir alle schlauer, doch dann ist es an den Börsen meist schon zu spät. Die Kurse sind bereits gemacht – ganz besonders bei Fusionen oder Übernahmen (Mergers & Acquisitions, kurz M&A). Schon unmittelbar nach Bekanntgabe des Aufkaufs eines Unternehmens schnellen die betroffenen Notierungen nach oben. Auch bei der Übernahme des Berliner Pharmaunternehmens Schering war das so (siehe Seite 14). In einer ersten Reaktion sprang der Kurs an der Börse um knapp 30 Prozent ins Plus. Gut, wer die Übernahme Scherings durch ein Unternehmen der Branche vorausgesehen hatte.

**Welcher Privatanleger hat aber das Wissen** und vor allem die Zeit, sich derart intensiv mit dem Marktgeschehen auseinander zu setzen? Oft fehlen auch die Möglichkeiten, nur einen kleinen Teil der täglichen Nachrichtenflut der Börsen zu überblicken. Und selbst wenn eine Fusion richtig prognostiziert wird, wer kann schon exakt einschätzen, ob diese von Vorteil oder eher nachteilig für beide Unternehmen ist? Die DAB bank bietet dafür eine

Lösung an. **Das Research-Team von Sal. Oppenheim macht seine langjährige Erfahrung und sein Know-how jetzt auch Privatanlegern zugänglich.** In einem aktiv gemanagten Basket (ein Aktienkorb mit Übernahme- und Fusionskandidaten, siehe Tabelle) werden die aussichtsreichsten M&A-Kandidaten zusammengefasst. Auf diesen Aktienkorb bezieht sich das M&A Select-Basket-Zertifikat Sal. Oppenheims. So können sich Anleger einfach und bequem an M&A-Aktivitäten beteiligen (siehe Seite 6).



### Übernahme-Favoriten von Sal. Oppenheim Zusammensetzung des M&A Select-Baskets

Unternehmen	Branche	Land
Bankinter	Finanzen	Spanien
Danone	Konsumgüter	Frankreich
Dexia	Finanzen	Frankreich/Belgien
Fortis Bank	Finanzen	Niederlande
Gas Natural	Energie	Spanien
IWKA	Maschinenbau	Deutschland
Kingfisher	Baumarkt	Großbritannien
Kontron	Elektronik	Deutschland
London Stock Exchange	Börse/Finanzen	Großbritannien
MAN	Nutzfahrzeuge	Deutschland
Marks & Spencer	Einzelhandel	Großbritannien
ProSiebenSat.1	Medien	Deutschland
Stada	Pharma	Deutschland
TNT	Transport	Niederlande
TUI	Tourismus	Deutschland
Vallourec	Industriegüter	Frankreich
Zürich Financial Services	Versicherungen	Schweiz

Quelle: Sal. Oppenheim; indicative Zusammensetzung; Stand 25. April 2006

## M&A Select-Basket-Zertifikat

Sicherheit  Chance

**Emittent:** Sal. Oppenheim  
**ISIN:** DE000SBL5MA6  
**Basiswert:** aktiv gemanagter M&A Select-Basket von Sal. Oppenheim  
**Zeichnungsfrist:** 02.05. bis 31.05.2006  
**Laufzeit:** 3,5 Jahre  
**Preis:** 103 Euro (inklusive Agio)  
**DAB Preis:** 102 Euro (inklusive reduzierten Agios)

# Aufwärts mit der Konjunktur.

Die Innovationskraft hiesiger Unternehmen macht Deutschland zum Exportweltmeister. Die Konjunktur kommt in Schwung und an der Börse steigen die Kurse. Auf die Dividenden-Stars des DAX zu setzen, lohnt sich.

„Geh'n Sie mit der Konjunktur, geh'n Sie mit auf diese Tour, nehm'n Sie sich Ihr Teil, sonst schäm'n Sie sich und später...“, trällerte das Hazy Osterwald Sextett schon munter in den 60er-Jahren. Auch heute sollten Anleger wieder mit auf Tour gehen, auf Börsentour. Die Aussichten sind hervorragend. Experten führen auf der Habenseite auf: Die Innovationskraft deutscher Unternehmen ist ungebrochen, was Deutschland zum Exportweltmeister macht. Restrukturierungen werden fortgeführt und Kosten dadurch gesenkt. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) der DAX-Aktien bleibt moderat. Die Aktienquote in vielen Depots ist noch niedrig. Anleihen werfen nach dem Boom der zurückliegenden Jahre weniger Rendite ab, Aktien sehen da deutlich attraktiver aus. Und die Reform der Unternehmensbesteuerung rückt näher. Dagegen stehen eine nachlassende Gewinndynamik und eine mögliche Konjunkturabkühlung aufgrund der Steuerpläne für 2007.

Das HVB Best Express Zertifikat auf den dividendenstarken HVB Deutschland Basket (siehe Tabelle und Chart) wurde speziell für diese Situation entwickelt: Anleger, die positiv für deutsche Aktien gestimmt sind, können am Aufwärtstrend teilhaben. Und sollte es zu einer Stagnation der Aktienkurse kommen, ist trotzdem eine attraktive Rendite möglich. Notiert der HVB Deutschland Basket nach 15 Monaten über seinem Ausgangsniveau, erzielt das Zertifikat in jedem Fall einen Ertrag von acht Prozent. Der Rendite-Kick: Steigt der Index mehr als acht Prozent, erhält der Anleger auch diesen höheren Ertrag. Gedeckelt ist die Partizipation lediglich durch die Kupons des jeweils folgenden Jahres, also 16, 24, 32 und 40 Prozent.

Die Rückrechnung im Zeitraum von 1987 bis 2001 hat gezeigt, dass Anleger mit diesem Best-Mecha-

nismus im Schnitt pro Jahr 8,02 Prozent verdient hätten. Absicherung inklusive: Bei Verlusten des HVB Deutschland Basket von bis zu 25 Prozent erfolgt die Rückzahlung des vollen Nominalbetrages zum Laufzeitende. Da fällt es nicht schwer, mit der Konjunktur zu gehen.



## investorKompakt

- ▶ Als Anleger vom Konjunkturfrühling und Börsenaufschwung in Deutschland profitieren.
- ▶ Best-Mechanismus: Teilnahme an der Indexentwicklung bis maximal zum Ertragsniveau des Folgejahres, wenn die Indexentwicklung höher ist als der Fix-Ertrag.
- ▶ Chance auf eine attraktive Rendite von 8 bis 40 Prozent im Seitwärtsmarkt in Abhängigkeit von der Laufzeit.
- ▶ Rückzahlung des vollen Nominalbetrages am Laufzeitende bei Verlusten des HVB Deutschland Baskets von bis zu 25 Prozent.

## HVB Deutschland Basket

Der HVB Deutschland Basket setzt sich aus zehn DAX-Werten mit der höchsten erwarteten Dividendenrendite zusammen.

Aktie	Anteil
ThyssenKrupp	11,87 %
Deutsche Bank	10,60 %
Deutsche Telekom	10,57 %
BASF	10,11 %
E.ON	9,99 %
RWE	9,87 %
Münchener Rück	9,77 %
TUI	9,29 %
DaimlerChrysler	9,14 %
Deutsche Post	8,74 %

Quelle: HypoVereinsbank; Stand 27. April 2006

## HVB Best Express Zertifikat <sup>3</sup>

Sicherheit  Chance

**Emittent:** HypoVereinsbank  
**ISIN:** DE000HV1A617  
**Basis:** HVB Deutschland Basket  
**Zeichnungsfrist:** 02.05. bis 31.05.2006  
**Laufzeit:** 15 / 27 / 39 Monate  
 (maximal 4 Jahre und 3 Monate)  
**Kupon:** 8 / 16 / 24 / 32 / (max. 40 %)  
**Barriere:** 75 % (Sicherheitspuffer 25 %)  
**Preis:** 101 Euro (inklusive Ausgabeaufschlag)

## Kräftig nach oben <sup>1</sup>

Wertentwicklung des HVB Deutschland Baskets



Quelle: HypoVereinsbank

## DAB Experten behalten die Übersicht.

Sie wollen in Asien investieren oder von der Rohstoffhausse oder der grassierenden Fusionitis profitieren? Das DAB Expertenteam zeigt Ihnen, welche Angebote es gibt – Anruf oder E-Mail genügt.

### investorKompakt

- ▶ Die DAB bank bietet durch ihr umfassendes Produktangebot die passenden Lösungen für jeden Anlagebedarf.
- ▶ Anleger können aus mehr als 5.000 Fonds, mehreren tausenden Zertifikaten und Hunderten von Sparplänen auf Aktien, Fonds und Zertifikate wählen.
- ▶ Bei Fragen zu Aus- und Nebenwirkungen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre DAB bank – Montag bis Freitag von 9 bis 21 Uhr hilft Ihnen das DAB Expertenteam.

Schon die schiere Menge ist gewaltig: rund 5.000 Fonds, zigtausende von Zertifikaten, unzählige Optionsscheine, Aktien, Anleihen, Genussscheine ... Hinzu kommen die verschiedensten Ausgestaltungen. Bei den Fonds gibt es etwa Unterteilungen in Garantie-, Ziel- oder Absolute-Return-Fonds. Zertifikate gliedern sich in Bonus, Discounts oder Turbos mit Knock-out-Schwellen, um nur einige wenige zu nennen. Aktien verteilen sich auf Märkte und Branchen, und bei Anleihen gibt es Ratings. **Das heutige und immer weiter wachsende Angebot an Investmentmöglichkeiten ist kaum mehr zu überblicken.** Die DAB bank setzt in diesem Umfeld nicht nur auf ein sehr breites Produktangebot, sondern hilft Anlegern, sich im Dickicht der Begriffe und Produktneuheiten zu orientieren. Das DAB Expertenteam hält alle Informationen und Fakten zu Märkten und Produktneuheiten – wie beispielsweise dem innovativen Best Express Zertifikat (siehe Seite 8) – bereit und zeigt Besonderheiten sowie Unterschiede auf, etwa Auszahlungsvarianten bei Zertifikaten.

Machen Sie es sich einfach, indem Sie eine E-Mail an das Expertenteam (siehe Kontakt) schreiben und selbst bestimmen, wann Sie am liebsten zurückgerufen werden möchten. Bequemer geht Geldanlagen nicht. Oder rufen Sie selber an und nutzen Sie die langjährige Erfahrung der DAB Experten.



MIKE KUHN  
LEITER DAB EXPERTENTEAM

„Manche Produkte klingen komplizierter als sie tatsächlich sind. Das DAB Expertenteam beantwortet Ihre Fragen einfach und verständlich.“

### DAB Hedgefondsmarkt

Mit Hedgefonds können Sie in jeder Marktlage gewinnen und das Gesamtrisiko Ihres Portfolios reduzieren. Die passenden Hedgefonds finden Sie unter:

[www.hedgefondsmarkt.dab-bank.de](http://www.hedgefondsmarkt.dab-bank.de)  
oder rufen Sie an unter:  
Tel. 01802 25 45 04\*

\*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.



#### Haben Sie Fragen?

Unser Expertenteam beantwortet sie gerne.

Expertenteam@dab-bank.de  
Tel. 01802 25 45 04\*

\*6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

# Renditestarker Rohstofffonds mit Discount.

## FONDS DES MONATS

**Rohstoffe boomen.** Zwar sind in den zurückliegenden Monaten die Preise für Rohstoffe bereits kräftig gestiegen, dennoch ist ein Ende des Aufschwungs nicht in Sicht. Noch immer hinkt das Angebot einer steigenden Nachfrage hinterher. Das wird auch in den kommenden Jahren so bleiben. Mit dem **VCH Expert Natural Ressources** (ISIN: LU0184391075) investieren Anleger in ein breit gestreutes Portfolio von Rohstoffaktien. Das Fondsmanagement kann in

den Bereichen Landwirtschaft, Nahrungsmittel, Forstwirtschaft, Energie und Metallen investieren. In der Vergangenheit entwickelte sich der VCH Expert Natural Ressources besonders attraktiv: Der Rohstofffonds-Bestseller schaffte im laufenden Jahr bereits eine Rendite von knapp 24 Prozent (Stand 31. März 2006). Bei der DAB bank können Sie den Fonds mit einem Discount von 60 Prozent auf den Ausgabeaufschlag ordern.

## Die 30 DAB Bestseller-Fonds

- ▶ Die beliebtesten Fonds mit der DAB Tiefpreisgarantie.
- ▶ Mindestens 40 Prozent Rabatt auf den Ausgabeaufschlag (Agio).
- ▶ 30 Top-Fonds aus allen wichtigen Anlagesegmenten.

## TIEFST PREIS GARANTIE

Wenn Sie bis zu fünf Börsentage nach Erteilung Ihrer Kauforder bei der DAB bank den von Ihnen ausgewählten Bestseller-Fonds nachweislich mit einem geringeren Ausgabeaufschlag entdecken, erstatten wir Ihnen die Differenz\*. Die Tiefpreisgarantie gilt bis auf Widerruf für alle Einzelorders der Aktions-Fonds, die jeweils monatlich aktualisiert werden.

\*Ausgenommen sind Angebote, bei denen Depotführungs- oder Verwaltungsgebühren in Höhe von mindestens 0,25 Prozent des Depot-Volumens pro Jahr anfallen.

Anlageschwerpunkt	ISIN	Bezeichnung	AA Normal	AA DAB	Rabatt	1 Jahr *	S&P	
Aktien Deutschland	LU0048580004	Fidelity Germany	5,25 %	2,63 %	50 %	36,54 %	★★★★	
	DE0009751651	UBS EF Small Caps Germany	4,00 %	2,00 %	50 %	50,54 %	★★★★	
Aktien Europa	LU0206724808	Activest Pesnion Protect 2015 C	4,00 %	2,00 %	50 %	3,69 %**		NEU
	DE0009780411	BWK Dividenden Strategie Europa	1,50 %	0,60 %	60 %	32,57 %	★★★★	
	LU0048578792	Fidelity Funds Eur. Growth Fund	5,25 %	2,63 %	50 %	36,13 %	★★★★	
	LU0107398884	JPM Europe Strategic Value	5,00 %	2,00 %	60 %	32,70 %	★★★★	
Aktien Global	LU0107901315	Albrech & Cie. Optiselect	5,00 %	2,00 %	60 %	28,12 %	★★★★	
	DE0008476524	DWS Vermögensbildungsfonds I	5,00 %	2,50 %	50 %	25,45 %	★★★★	
	LU0114760746	Templeton Growth Euro	5,54 %	2,77 %	50 %	20,45 %	★★	
Aktien Emerging Markets	LU0210301635	DWS Invest BRIC Plus LC	5,00 %	2,50 %	50 %	78,79 %		
	LU0047906267	Global Advantage Emerg. Markets	5,00 %	2,00 %	60 %	73,08 %	★★★★	
Aktien Europa Emerging Markets	LU0081500794	Adig Fund Europe Emg Mkt Eq P	5,00 %	2,00 %	60 %	69,27 %	★★	
	IE0002787442	Griffin Eastern European	5,00 %	2,00 %	60 %	61,53 %	★★	
	LU0011850392	MLIIF Emerging Europe	5,00 %	2,00 %	60 %	87,62 %	★★★★	
Aktien GUS	LU0146864797	DWS Russia	5,00 %	2,50 %	50 %	113,34 %		
Aktien Indien	LU0066902890	HSBC Indian Equity	5,54 %	2,22 %	60 %	85,61 %	★★★★	
Aktien Japan	LU0117772284	Vitruvius Japanese Equity	3,00 %	1,50 %	50 %	62,48 %	★★★★	
Aktien Lateinamerika	LU0200080918	Gartmore Latin America	5,00 %	2,50 %	50 %	98,74 %	★★★★	NEU
	LU0072463663	MLIIF Latin America A	5,00 %	2,00 %	60 %	95,88 %	★★★★	
Aktien USA	LU0045841987	UBAM Neuberg Berman US Eq Val	5,25 %	2,10 %	60 %	31,80 %	★★★★	
Energie	LU0124384867	MLIIF New Energy A	5,00 %	2,00 %	60 %	74,61 %	★★★★	
	LU0122376428	MLIIF World Energy	5,00 %	2,00 %	60 %	63,22 %	★★★★	
Rohstoffe	LU0075056555	MLIIF World Mining	5,00 %	2,00 %	60 %	90,36 %	★★★★	
	LU0055631609	MLIIF World Gold	5,00 %	2,00 %	60 %	93,33 %	★★★★	
	LU0184391075	VCH Expert Natural Ressources	5,00 %	2,00 %	60 %	110,98 %		FONDS DES MONATS
Gemischte Europa	DE0009799684	DLI Euro Portfolio	4,00 %	1,60 %	60 %	15,17 %	★★★★	NEU
Renten Euro	LU0149168907	Activest Total Return D	3,00 %	1,50 %	50 %	4,75 %	★★★★	
	LU0003549028	DWS Eurorenta	3,00 %	1,50 %	50 %	3,16 %	★★★★	
Dachfonds	DE0009779827	Investor Global Opportunities FOF	5,00 %	1,00 %	80 %	25,88 %	★★	
	DE0009779819	Investor WorldEquity FOF	5,00 %	1,00 %	80 %	23,91 %	★★	

\*Quelle: Standard & Poor's; Berechnungsdatum 14. April 2006; \*\*6-Monats-Performance

## Klein, aber oho.

Es müssen nicht immer die großen Fondsklassiker sein. Gerade kleinere wendige Fonds können auf Sondersituationen oft besser reagieren.

### investorKompakt

- ▶ In ein ausgewogenes Depot gehören nicht nur die großen Fondsklassiker, sondern auch kleinere wendige Fonds, die weniger an einen Vergleichsindex gebunden sind.
- ▶ Kleine Fonds sind flexibel bei der Umsetzung ihrer Strategie und erzielen damit gute Erfolge.
- ▶ Die DAB bank bietet jetzt zwei Fonds (europäischer und globaler Investmentansatz) von unabhängigen Vermögensverwaltern mit einem Discount von 60 Prozent auf den Ausgabeaufschlag an.


**Ist big wirklich schick?** Häufig ist es so, dass große Fonds aufgrund ihres Anlagevolumens nicht mehr schnell genug auf sich plötzlich an der Börse ergebende Chancen reagieren können. Deshalb gehören in ein ausgewogenes Depot auch kleinere Fonds mit einer hohen Flexibilität. Die DAB bank bietet aus diesem Segment nun zwei Fonds mit einem Discount von 60 Prozent auf den Ausgabeaufschlag (Agio) an. Mit „Europa“ und „Welt“ decken sie zwei der wichtigsten Anlageregionen ab. Geführt werden die Fonds von unabhängigen Vermögensberatern, die in der Vergangenheit äußerst erfolgreich für ihre Kunden arbeiteten. Die Resultate können sich sehen lassen: Ihren Vergleichsindex (Benchmark) konnten die Manager in den zurückliegenden drei Jahren deutlich schlagen und empfehlen sich damit für Anleger, die in europäische (hp&p://-Euro-Select-Universal) oder in globale (Meridio Standard Vision) Aktienwerte investieren möchten.

**hp&p://-Euro-Select-Universal.** Ohne Beschränkung auf Marktsegmente kann das Fondsmanagement sowohl in europäische Standardwerte als auch in aussichtsreiche und günstig bewertete Nebenwerte investieren. Die Gewichtung wird je nach Marktlage angepasst und kann somit auch von M&A-Aktivitäten an den Märkten profitieren. In der Vergangenheit glänzte der Fonds mit einer Top-Performance und der Auszeichnung „Bester unter den 66 Europafonds in den vergangenen drei Jahren“ beim Fundaward 2006 der Zeitschriften Finanzen/Euro am Sonntag.

**Meridio Standard Vision.** Das Fondsmanagement des globalen Aktienfonds verfolgt eine wertorientierte Aktienausswahl. Beim Investmentprozess wird angestrebt, schon heute in Unternehmen zu investieren, die das Potenzial haben, sich zu Standardwerten zu entwickeln. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete der Fonds ein Plus laut S&P von 42,84 Prozent (Stichtag: 31. März 2006). Nach der Auszeichnung mit vier Sternen durch S&P ist der Fonds in den nächsten zwölf Monaten sicherlich ein Kandidat für den fünften Stern.

### hp&p://-Euro-Select-Universal <sup>3</sup>

Sicherheit  Chance

**ISIN:** DE0009790766  
**Agio regulär:** 5 %  
**Agio DAB bank:** 2 %  
**DAB bank Discount:** 60 %  
**Ratings:**  
**S&P:**   
**Morning Star:** \*\*




— hp&p://-Euro-Select-Universal — Aktien Europa

Quelle: DAB bank

### Meridio Standard Vision <sup>3</sup>

Sicherheit  Chance

**ISIN:** LU0117169549  
**Agio regulär:** 5 %  
**Agio DAB bank:** 2 %  
**DAB bank Discount:** 60 %  
**Ratings:**  
**S&P:**   
**Morning Star:** \*\*\*



— Meridio Standard Vision — Aktien Global

Quelle: DAB bank

# „Trendfolge mit einer diversifizierten Strategie“

Klaus Hinkel, Vorstand der Artus Vermögensverwaltung aus Düsseldorf und Trainer des erfolgreichen Teams USA im Z-Cup, über seine Mannschaftsaufstellung.

Das Gewinnspiel zum Z-Cup-Reporter präsentiert Ihnen die Deutsche Bank. Die DAB bank verlost Zertifikate im Wert von 1.000 Euro. Jetzt den kostenlosen Newsletter Z-Cup-Reporter bestellen und immer ausführlich informiert sein.

Die DAB bank verlost auf den Registrierungsseiten des Z-Cup-Reporters Deutsche-Bank-Zertifikate im Wert von 1.000 Euro. Einfach mitmachen unter:

[www.z-cup.de](http://www.z-cup.de)

**1.000 Euro  
zu gewinnen**



**KLAUS HINKEL**  
VORSTAND ARTUS  
FINANZMANAGEMENT

## Herr Hinkel, welche Taktik und Strategie verfolgen Sie als Trainer des Artus-Z-Cup-Teams?

Wie in der individuellen Vermögensverwaltung unseres Hauses setzen wir im Z-Cup unsere Philosophie „Gewinne laufen lassen und Verluste weitestgehend begrenzen“ unter Einsatz eines Trendfolgesystems um und verfolgen eine diversifizierte Strategie.

## Sind Sie mehr ein Mann der Offensive oder der Defensive?

Das kommt ganz auf die Marktlage an. So nutzen wir entsprechende Signale offensiv durch den Einsatz von Knock-out-Scheinen aus – zuletzt die Kaufsignale bei Volkswagen und Gold. Die Defensive steuern wir über die Investitionshöhe und den Anlagemix.

## Sie haben ein Hedgefonds-Zertifikat in der Verteidigung aufgestellt. Sind Hedgefonds nicht besonders spekulativ?

Das kommt drauf an, in welchen Hedgefonds man investiert. Wir haben in einen Hedgefonds-Index investiert, der die Kursentwicklung von rund 150 Single-Hedgefonds abbildet. Unsere Anforderungen an einen Absolute-

Return-Ansatz – gewinnen in jeder Marktlage – erfüllt dieser voll. Zudem bewegt sich der Hedgefonds nicht so wie andere Vermögensklassen und mildert dadurch die Performanceschwankungen eines Depots ab.

## Ihr Mittelfeld wird auch von Rohstoff- und Agrar- und Energie-Zertifikaten gebildet. Sind die Trends dort nicht schon zu heiß gelaufen?

Nach der Hausse bei Energie-Rohstoffen dürften die Preise der Agrar-Rohstoffe anziehen. Sie versprechen Anlegern Gewinne, wenn der Aktienbörse die Puste ausgeht.



Mehr über die DAB Zertifikatemannschaft und weitere Zertifikate-Teams unter [www.z-cup.de](http://www.z-cup.de)

**TIPP**

Der n-tv Investmentcheck berichtet am 16. Mai und am 20. Juni jeweils um 21.30 Uhr über den Z-Cup.

## Gut 16 Prozent Plus seit Spielbeginn <sup>1</sup>

Wertentwicklung des Portfolios der Artus Finanzmanagement (Team USA). Gesamtdepot am 5. April: 116.286,12 Euro.



Quelle: DAB bank

# VOM „SCHWARZEN GOLD“ IN ZWEIFACHER WEISE PROFITIEREN



## Goldman Sachs Twin-Win-Zertifikate auf den NYMEX Light, Sweet Crude Oil Future (WTI-Oil)

Der gestiegene Rohölpreis hat in letzter Zeit immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Für Anleger, die sowohl von einem leicht fallenden Ölpreis als auch von einem steigenden Preis profitieren möchten, könnte eine Investition in das Twin-Win-Zertifikat auf den New York Mercantile Exchange (NYMEX) Light, Sweet Crude Oil Future von Goldman Sachs interessant sein. Das neue Zertifikat zahlt – falls der Kursverlust niemals größer als 40% war – bei Fälligkeit eine negative Performance des Basiswerts als positive Performance aus. Bei Kurs-

gewinnen hingegen kann der Anleger mit einer Partizipationsrate von 135% überproportional an der Performance des Basiswerts teilhaben. Das Twin-Win-Zertifikat hat die WKN GS0J5R und ist ab sofort im Sekundärmarkt handelbar. Genauere Hinweise finden Sie in der Produktbroschüre.

**Rufen Sie jetzt kostenlos an und bestellen Sie unverbindlich Ihr persönliches Exemplar unserer Produktbroschüre zu Chancen und Risiken oder besuchen Sie unsere Internetseite**

**[www.goldman-sachs.de](http://www.goldman-sachs.de)**

Rechtlich verbindlich ist allein der einschlägige Wertpapierprospekt, der bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, D-60308 Frankfurt/Main kostenlos angefordert werden oder unter [www.goldman-sachs.de](http://www.goldman-sachs.de) heruntergeladen werden kann. Die vollständige Produktübersicht finden Sie auf [www.goldman-sachs.de](http://www.goldman-sachs.de), weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0800/674 63 67.

© Goldman Sachs International, 2006. All rights reserved.

**Goldman  
Sachs**

# Chronologie der Übernahme Scherings.

Der Weg zur größten Pharmafusion in der deutschen Wirtschaftsgeschichte gleicht einem Krimi. Mit dem DAB Sekunden-Handel konnten Anleger dabei sein.

## investorKompakt

- Übernahmen und Fusionen kennen keine Börsenzeiten – erfolgreiche Anleger müssen nahezu ständig reagieren können.
- Im DAB Sekunden-Handel können Anleger 15 Stunden börsentäglich und auch am Wochenende handeln.
- „Wir sehen bei Übernahmen ein erhöhtes Interesse am Wochenend- und Abendhandel“, so André Bütow, Vorstand bei der Lang & Schwarz Wertpapierhandelsbank (Handelspartner für Aktien und strukturierte Produkte im DAB Sekundenhandel).

**Bei Übernahmen und Fusionen** kommt es darauf an, möglichst zeitnah reagieren zu können – egal, ob die Börsen bereits geschlossen haben oder es Wochenende ist. Konstellationen verändern sich täglich, manchmal sogar stündlich. Flexible Handelsmöglichkeiten wie im DAB Sekunden-Handel sind deshalb ein Muss, was sich auch bei der Übernahme von Schering zeigte.

### Samstag, 11. März 2006

Nach monatelangen Gesprächen teilt das Darmstädter Chemie- und Pharmaunternehmen Merck dem Berliner Pharmakonzern Schering in einem Anruf lapidar mit, dass Merck den Schering-Aktionären ein Angebot für eine „feindliche Übernahme“ unterbreiten wird.

✓ **Im DAB Sekunden-Handel handelbar gewesen**

### Sonntag, 12. März 2006

Die Merck-Offerte stößt auf Widerstand durch Schering. Aufgrund einer Ad-hoc-Meldung von Schering gibt es erste Pressemeldungen über die Ablehnung des Übernahmeangebots durch die Schering-Konzernführung – ein Tag vor dem offiziellen Angebot.

✓ **Im DAB Sekunden-Handel handelbar gewesen**

### Montag, 13. März 2006

Das Merck-Angebot wird veröffentlicht. Die Darmstädter bieten 77 Euro pro Aktie. Schering-Chef Hubertus Erlen weist das Kaufangebot als „zu niedrig und nicht erwünscht“ zurück. Am gleichen Tag beginnen die ersten Gespräche zwischen Bayer und

Schering. Bayer soll als so genannter „Weißer Ritter“ ein besseres Angebot machen.

✓ **Im DAB Sekunden-Handel handelbar gewesen**

### Donnerstag, 23. März 2006

Die Gerüchte des Tages bestätigen sich nach Börsenschluss: Bayer zahlt 86 Euro pro Schering-Aktie und wird zum „Weißen Ritter“.

✓ **Im DAB Sekunden-Handel handelbar gewesen**

### Freitag, 24. März 2006

Der Weg zum größten Zusammenschluss in der deutschen Pharmabranche ist frei. Schering begrüßt das Angebot zum Zusammenschluss. Die Schering-Aktie eröffnet bei 88 Euro. Das ist noch einmal höher als der von Bayer genannte Preis – die Börsianer hoffen anscheinend auf weitere Bieter, was nicht auszuschließen ist.

✓ **Im DAB Sekunden-Handel handelbar gewesen**

Fazit: **Im DAB Sekunden-Handel kann sehr flexibel gehandelt werden. Für den Anleger bedeutet das ein Plus an Chancen.**



**DAB PARTNERS**

www.dab-starparters.de

**No Fee Aktion**  
vom 1. bis 26. Mai 2006

*Sal. Oppenheim*

PRIVATBANKIERS SEIT 1789

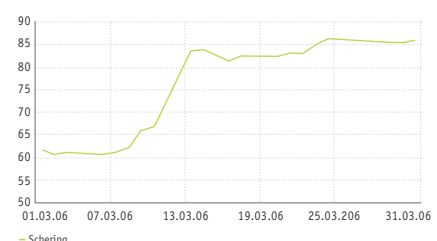
## DAB Sekunden-Handel

Montag bis Freitag:	8 bis 23 Uhr*
Samstag:	10 bis 13 Uhr*
Sonntag:	17 bis 19 Uhr*
<b>Zum Vergleich:</b>	
Parkettbörsen:	9 bis 20 Uhr
Xetra:	9 bis 17.30 Uhr

\* handelsplatzabhängig

## Übernahmefieber <sup>1</sup>

Kursverlauf der Schering-Aktie im März 2006



Quelle: DAB bank

# Frühjahrsaktion der DAB bank

Frühjahrszeit ist Immobilienzeit. Deshalb jetzt das Zinstal nutzen und eine attraktive Prämie aus dem DAB Prämien-Shop sichern.

**Jetzt  
DAB Prämie  
sichern!**

## investorKompakt

- ▶ Baufinanzierung schon ab 50.000 Euro Darlehenssumme.
- ▶ Bis zu 60 Prozent Beleihungswert.
- ▶ Bei 3,95 Prozent nominaler beziehungsweise 4,02 Prozent effektiver Verzinsung (Stand 7. April 2006).

So einfach kommen Sie an eine günstige Immobilien-Finanzierung und bis zum 30. Juni 2006 (Poststempel) zusätzlich zu einer Prämie:

### 1. Informationen einholen

Sie müssen kein Profi sein, denn die Baufinanzierungsexperten der DAB bank helfen Ihnen weiter – Schritt für Schritt. Nehmen Sie Kontakt auf, entweder telefonisch von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und Samstag von 9 bis 15 Uhr unter **0180 300 44 11** oder nutzen Sie unseren kostenlosen Rückrufservice (Call back) unter **www.finanzierung.dab-bank.de**.

### 2. Anfrage ausfüllen

Schicken Sie Ihre Finanzierungsanfrage ganz einfach an uns (siehe Kontaktbox). Und falls Sie eine Frage nicht beantworten können – kein Problem. Die kompetenten Finanzierungsberater des DAB bank Partners PlanetHome helfen gerne weiter.

### 3. Unterschreiben und Unterlagen einsenden

Falls Sie von den günstigen DAB Konditionen überzeugt sind, **können Sie bequem von zu Hause aus**

**alle notwendigen Unterlagen zusammen mit dem Antrag einreichen.**

### 4. Abschließen

Auch nach dem Abschluss lassen wir Sie nicht allein. Kompetente Finanzierungsberater von PlanetHome betreuen Sie bis zur Auszahlung des Geldes.

### 5. Prämie erhalten

Nach Abschluss der Baufinanzierung und Erhalt des Bestätigungsschreibens der DAB bank können Sie Ihre Prämie aus dem DAB Prämien-Shop auswählen.



Informieren Sie sich jetzt **unverbindlich!**

**Expertenteam@dab-bank.de**

**Service-Hotline:**

**Tel. 0180 300 44 11\***

Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr  
Samstag von 9 bis 15 Uhr

**www**

Weitere Informationen und zusätzliche Links:

**www.finanzierung.dab-bank.de**

DAB Prämien-Shop

**www.dab-bank.de >> Prämien-Shop**

\*12 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG.

## Impressum

Herausgeber: DAB bank AG  
Landsberger Str. 428, 81241 München  
Chefredaktion: Andreas Raschdorf  
Redaktion: Niki Bat, Stefan Barthel, Thomas Bauer, Jan Ebbert, Annette Fischer, Andreas Kasbauer, Florian Kayl, Christian Krieg, Thomas Wagner  
Kordinator: Thomas Heger  
Satz & Layout: Stephanie Villiger  
Erscheinungsweise: monatlich  
Kosten: Porto- und Bearbeitungspauschale 24 Euro im Jahr bei postalischem Versand. Bei Onlinebezug kostenlos. Versand nur an Kunden der DAB bank AG.  
E-Mail: [Redaktion@dab-bank.de](mailto:Redaktion@dab-bank.de)  
Telefon: 0 89 / 65 12 85 12

- 1 Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu.
- 2 Irrtum und Änderung vorbehalten.  
Bitte beachten Sie: Ausschließlich verbindlich sind die Preise und Konditionen gemäß unserem aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis.
- 3 Risikohinweis:  
Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbständigen Anlageentscheidung und stellen keine Empfehlung der DAB bank dar. Die dargestellten Produktinformationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Maßgeblich sind allein die Anlage-/Emissionsbedingungen gemäß den gesetzlichen Verkaufsunterlagen, die Sie auf der Website der Anlagegesellschaft sowie unserer Website einsehen und ausdrucken können oder in Schriftform bei der Anlagegesellschaft oder kostenlos auch von Ihrer DAB bank erhalten. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sorgfältig, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.



**Meine Linie:**

Niemals im Leben auf  
Luftschlösser bauen.

**Ganz deine Linie, Moni:**

Der neue Weg, in Immobilien  
zu investieren.

Das Immobilien Protect  
Zertifikat der Citigroup.

Equity First

Protection First

**Sie suchen eine transparente  
und sichere Alternative für Ihr  
Immobilien-Investment?**

Das Immobilien Protect Zertifikat der Citigroup verbindet Sicherheit und Chance in einem: Bei 100 % Kapitalschutz partizipieren Sie als Anleger an der Wertentwicklung des neuen Immo Index der Deutschen Börse. Dieser konzentriert sich erstmalig auf die zehn führenden börsennotierten Immobilienunternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**Die Vorteile dieses alternativen  
Immobilien-Investments im Überblick:**

- **100 % Kapitalschutz**
- **100%\* Partizipation an der durchschnittlichen Indexentwicklung**
- **Eine breit gestreute Auswahl an Aktien aus dem deutschsprachigen Raum**
- **Keine Managementgebühr**
- **Transparente und börsentägliche Preisstellung**

**Anlegen ganz auf Ihrer Linie.**

- >> ISIN: DE000CG21MM4
- >> Fälligkeitstag: 13. 12. 2012
- >> Emittent: Allegro Investment Corporation S.A. (Luxemburg, Rating: Moody's Aa1 erwartet)
- >> Zeichnungsfrist: 24. 4. - 29. 5. 2006 bei allen Banken und Sparkassen sowie über die Frankfurter Börse.

Informationen zum Immobilien Protect Zertifikat erhalten Sie unter 069 1366-1540.

Allein maßgeblich sind die Bedingungen im Verkaufsprospekt, der kostenlos bei der Citigroup Global Markets Deutschland AG & Co. KGaA (New Issues Structuring), Reuterweg 16, 60323 Frankfurt am Main, erhältlich ist.

\* Indikation: Partizipation wird bei Auflage festgelegt.



BÖRSE FRANKFURT

**citigroup**  
corporate and  
investment banking



# Merrill Lynch

## PORTFOLIO MANAGER II ZERTIFIKAT

DAS BESTE FÜR IHR PORTFOLIO OHNE GROß ZU SUCHEN!

- 100% Kapitalgarantie
- 1% jährlicher Mindestkupon
- Optimale Diversifikation über 3 Anlageklassen



**Certificates**

Ein Merrill Lynch Aktienprodukt



## Die Ausgangslage:

Wer wünscht sich nicht ein Portfolio zu besitzen, das laufend die beste Anlageklasse für einen aussucht. Sie müssen sich keine Gedanken mehr darüber machen, ob Sie in Aktien, Renten oder Rohstoffe investieren sollen. Sie wechseln automatisch immer ins beste Portfolio, und das zum Nulltarif. Mit diesem Produkt partizipieren Sie an allen drei Anlageklassen und bekommen die beste durchschnittliche Performance ausgezahlt. In jedem Fall erhalten Sie einen jährlichen Fixkupon von 1%, unabhängig davon, wie sich die Märkte entwickeln.

## Und so funktioniert das Merrill Lynch Portfolio Manager Zertifikat:

### Anlage:

- **Aktien:**

[Dow Jones Euro Stoxx 50 Index](#)

Der Dow Jones EURO STOXX 50 (Price) Index ist ein kapitalisierungsgewichteter Index bestehend aus 50 europäischen Blue-Chip Aktien aus den Ländern der EWU. Der Index wurde mit einem Basiswert von 1000 am 31. Dezember 1991 entwickelt.

- **Renten:**

[Dow Jones CBOT Treasury Index](#)

Der Dow Jones CBOT Treasury Index ist der Standardindex der U.S.-amerikanischen Staatsanleihen der Chicago Board of Trade (CBOT). Der Index wird fortlaufend berechnet, und vierteljährlich neugewichtet.

- **Rohstoffe:**

[Merrill Lynch Commodity Excess Return Index](#)

Der Merrill Lynch Commodity Index Excess Return besteht aus den folgenden Komponenten:

**Metalle:** Kupfer (30%), Aluminium (15%), Zink (5%)

**Energie:** Light Sweet Crude Oil (30%), Erdgas (15%), Heizöl (5%).

## Portfolio Strategie:

Das Portfolio Manager Zertifikat besteht aus den drei Asset-Klassen Aktien, Renten und Rohstoffe.

Die Aktien-Komponente wird durch den Dow Jones EURO STOXX 50 Index, die Renten-Komponente durch den Dow Jones CBOT Treasury Index und die Rohstoff-Komponente durch den Merrill Lynch Commodity Excess Return Index repräsentiert.

## Drei verschiedene Portfolios sichern die Diversifikation über die 3 Asset-Klassen:

**Aktien-Portfolio: 60% Aktien 30% Renten 10% Rohstoffe**  
**Renten-Portfolio: 15% Aktien 75% Renten 10% Rohstoffe**  
**Rohstoffe-Portfolio: 30% Aktien 30% Renten 40% Rohstoffe**

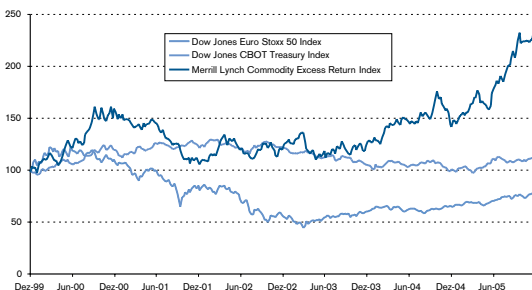
## Rückzahlung:

Die Rückzahlungshöhe setzt sich aus 100% des Nennbetrages und der über die Summe der jährlichen Mindestkupon hinausgehenden Performance des Portfolio Managers zusammen. Die Performance des Portfolio Managers kommt durch die quartalsweise Betrachtung der drei Portfolios zustande. Jedes Quartal wird betrachtet, welches Portfolio die höchste Auszahlung gewährleistet und diese wird dementsprechend festgeschrieben. Das bedeutet, dass am Ende der Durchschnitt der am besten performenden Portfolios (pro Quartal) die Auszahlung bestimmt.

## Mindestkupon:

Es wird ein jährlicher Kupon in Höhe von 1% ausgezahlt, unabhängig von der Performance der zugrundeliegenden Portfolios.

## PERFORMANCE DER DREI PORTFOLIO KOMPONENTEN



Der obige Graph verdeutlicht die unterschiedliche Performance der drei Indizes seit Dezember 1999. Durch die automatische Allokation in das jeweils für den Investor günstigste Portfolio ist der Inhaber des Merrill Lynch Portfolio Manager II Zertifikats über den jährlichen Mindestkupon hinaus laufend optimal investiert und wechselt automatisch und ohne Kosten von einem Portfolio in das andere.

## Szenario:

Folgend finden Sie eine Beispieltabelle, welche die Funktionsweise des Zertifikates verdeutlicht.

Portfolios				
Quartal	A	B	C	Best of
1	18,90%	-8,00%	-2,90%	18,90%
2	33,60%	-16,90%	-8,60%	33,60%
3	28,00%	-20,40%	-15,70%	28,00%
4	43,20%	-10,30%	-5,30%	43,20%
5	40,25%	-36,25%	-0,80%	40,25%
6	18,30%	-22,00%	22,50%	22,50%
7	-25,70%	-18,20%	32,00%	32,00%
8	-18,80%	-22,30%	30,60%	30,60%
9	-17,40%	-14,00%	40,85%	40,85%
10	-20,55%	-15,55%	42,55%	42,55%
11	-14,50%	-8,30%	35,20%	35,20%
12	-31,75%	-14,75%	36,75%	36,75%
13	-25,40%	-5,50%	45,90%	45,90%
14	-22,10%	0,20%	55,80%	55,80%
15	-23,60%	1,35%	78,60%	78,60%
16	-18,50%	4,25%	66,25%	66,25%
17	-14,80%	10,40%	50,30%	50,30%
18	-21,90%	22,30%	41,25%	41,25%
19	-28,90%	35,40%	32,25%	35,40%
20	-25,70%	46,80%	21,40%	46,80%
21	-27,45%	66,20%	15,35%	66,20%
22	-23,20%	52,30%	7,35%	52,30%
23	-26,15%	28,70%	3,20%	28,70%
24	-30,25%	19,20%	2,75%	19,20%
<b>Perf</b>	<b>-30,25%</b>	<b>19,20%</b>	<b>2,75%</b>	
<b>Performance Portfoliomanager</b>				<b>41,30%</b>

Die in blau gehaltenen Felder kennzeichnen jeweils die beste Quartalsperformance, welche in die Berechnung eingeht.

In der rechten Spalte („Best of“ in grau) werden die besten Quartalsperformances gesammelt, aus denen schließlich die durchschnittliche Wertentwicklung berechnet und zur Auszahlung am Laufzeitende herangezogen wird.

Der Rückzahlungsbetrag am Laufzeitende setzt sich aus 100% des Nennwertes und der über die Summe der jährlichen Mindestkuponen hinausgehenden Performance des Portfoliomanagers zusammen.

In diesem Fall ergibt sich eine Rückzahlungshöhe von 135.30% des Nennbetrages am Laufzeitende.

Eine Rückzahlung zu 100% des Nennbetrages ist auch bei einem negativen Performanceergebnis in jedem Fall garantiert.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- 100% Kapitalgarantie
- 1% jährlicher Kupon
- Optimale Diversifikation über 3 Anlageklassen
- Überschaubare Laufzeit

## Ausstattung

Emittentin:	Merrill Lynch S.A. Luxembourg
Anzahl der Zertifikate:	300.000
Garantin:	Merrill Lynch & Co., Inc., Delaware (A+)
Segmentierung:	Garantie-Zertifikat
Denomination:	EUR 100 pro Zertifikat
Minimale Handelsgröße:	Ein Zertifikat
Ausgabepreis:	EUR 100 zzgl. eines Ausgabeaufschlags von bis zu 2%
Zeichnungsfrist:	17. April 2006 - 12. Mai 2006
Ausgabetag:	19. Mai 2006
Ausübungstermin:	21. Mai 2012
Rückzahlungstag:	5 Börsengeschäftstage nach dem Ausübungstermin
Jährlicher Kupon:	1%
Jährliche Kupontermine:	21. Mai 2007, 19. Mai 2008, 19. Mai 2009, 19. Mai 2010, 19. Mai 2011, 21. Mai 2012

t	Beobachtungstage	t	Beobachtungstage
1	21/08/2006	13	19/08/2009
2	20/11/2006	14	19/11/2009
3	19/02/2007	15	19/02/2010
4	21/05/2007	16	19/05/2010
5	20/08/2007	17	19/08/2010
6	19/11/2007	18	19/11/2010
7	19/02/2008	19	21/02/2011
8	19/05/2008	20	19/05/2011
9	19/08/2008	21	19/08/2011
10	19/11/2008	22	21/11/2011
11	19/02/2009	23	20/02/2012
12	19/05/2009	24	21/05/2012

Portfolios:

Portfolio (i)	1	2	3
Aktien	60%	15%	30%
Renten	30%	75%	30%
Rohstoffe	10%	10%	40%

### Aktien:

DJ EURO STOXX 50 Index (BBG: SX5E <Index>)

### Renten:

DJ CBOT Treasury Index (BBG: DJCBTI <Index>)

### Rohstoffe:

Merrill Lynch Commodity Excess Return Index (BBG: MLCIER <Index>)

Best Performing Port-

folio Strategy Basket: Das Best Performing Portfolio Strategy Basket ist definiert als derjenige der 3 Baskets, der seit Ausgabetag die höchste Performance aufweist.

Rückzahlung bei Fälligkeit:

$$EUR 100 + Eur 100 * Partizipation * \text{Max} \left[ 0; \left( \frac{1}{24} \sum_{i=1}^{24} \frac{\text{Best}_i}{\text{Best}_0} \right) - 1.06 \right]$$

Wobei:

Partizipation = 100% (\*)

Best<sub>t</sub> = Best Performing Portfolio Strategy Basket Level  
am Bewertungstag t

Best<sub>0</sub> = Best Performing Portfolio Strategy Basket Level am Ausgabetag

Berechnungsstelle: Merrill Lynch International

Automatische Ausübung: Anwendbar

Börsennotierung: Freiverkehr Stuttgart & Frankfurt

Anwendbares Recht: Englisches Recht

Zertifikatestelle: BNP Paribas Securities Services SA, Niederlassung  
Frankfurt/Main oder deren Rechtsnachfolger

Verkaufsbeschränkungen: Allgemeine, Großbritannien und Vereinigte Staaten

Geschäftstagekonvention: London und Luxemburg

WKN: A0HZ9Q

ISIN: DE000A0HZ9Q4

(\*) Indikativ, der genaue Wert wird von der Berechnungsstelle am Ausgabetag bekanntgegeben

## Über die Emittentin bzw. die Merrill Lynch Gruppe:

Die Emittentin der Zertifikate ist die Merrill Lynch S.A., die ihrerseits eine Gesellschaft der Merrill Lynch Gruppe ist.

Die Merrill Lynch Gruppe ist eines der weltweit führenden Finanzmanagement- und Beratungsunternehmen mit Büros in 36 Ländern der Erde.

Die Merrill Lynch Gruppe hat drei Kerngeschäftsfelder – Global Private Client (GPC), Global Markets & Investment Banking Group (GMI) und Merrill Lynch Investment Managers (MLIM) – und bietet eine Bandbreite von Dienstleistungen für Privatanleger, institutionelle Anleger sowie Unternehmen an.

Als Investment Bank ist die Merrill Lynch Gruppe führend als globaler Underwriter von Bonds und Aktien sowie als strategischer Berater von Unternehmen, Regierungen, Institutionen weltweit.

Durch die Tochtergesellschaft Merrill Lynch Investment Managers (MLIM) zählt die Merrill Lynch Gruppe zu den grössten Vermögensverwaltern weltweit, mit einem verwalteten Vermögen von 544 Mrd. US-Dollar zum Ende des Jahres 2005.

### Die Merrill Lynch Gruppe auf einen Blick:

Gründung:	1914
Mitarbeiter:	Ca. 54,600
Nettogewinn:	26 Mrd. USD
Kundenvermögen:	1.8 Bio USD
Kundenanlagen:	544 Mrd. USD
Marktkapitalisierung:	Ca. 75 Mrd. USD

### Steuerliche Behandlung:

*Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf die steuerliche Behandlung in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtiger Anleger, die die Zertifikate im Privatvermögen halten. Den Ausführungen liegt die derzeitige Rechtslage (Stand: Januar 2006) zugrunde, die sich jederzeit – auch rückwirkend – ändern kann.*

Der Kupon der Zertifikate unterliegt als Kapitalertrag nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG der individuellen Einkommensteuer des Anlegers sowie dem Solidaritätszuschlag hierauf. Dieser Kapitalertrag ist auf den Sparerfreibetrag des Anlegers anzurechnen.

Im Hinblick auf die Veräußerung bzw. Einlösung ist das Zertifikat als Kursdifferenzpapier im Sinne des § 20 Abs. 2 Nr. 4 lit. c) EStG zu qualifizieren. Dies hat zur Folge, dass ein bei Veräußerung bzw. Einlösung realisierter Veräußerungs- bzw. Einlösungsgewinn in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen dem Veräußerungs- bzw. Einlösungserlös und dem Emissionskurs bzw. Kaufpreis unabhängig von Haltefristen (insbesondere der sog. Spekulationsfrist für private Veräußerungsgeschäfte gem. § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG) der individuellen Einkommensteuer des Anlegers sowie dem Solidaritätszuschlag hierauf unterliegt (§ 20 Abs. 2 Nr. 4 Satz 2 EStG). Das bei der Ausgabe gezahlte Emissionsagio (Ausgabeaufschlag) erhöht die Anschaffungskosten des Ersterwerbers bzw. Durchhalters. Entsteht ein Veräußerungs- bzw. Einlösungsverlust, kann dieser im Rahmen der Einkommensteuererklärung als negative Einnahme aus Kapitalvermögen mit anderen positiven Kapitaleinkünften oder – falls solche nicht vorhanden sind – grundsätzlich mit positiven Einkünften aus den anderen Einkunftsarten verrechnet werden. Gleiches gilt im Hinblick auf

das Emissionsagio, wenn am Ende der Laufzeit beim Ersterwerber bzw. Durchhalter die Kapitalgarantie eingreift.

*Die obigen Ausführungen stellen keine ausführliche Steueranalyse dar und berücksichtigen nicht die jeweilige Situation des Zertifikatsinhabers. Investoren werden gebeten, vor dem Erwerb der Zertifikate ihren persönlichen Steuerberater oder Finanzberater zu Rate zu ziehen.*

## **Nachteile und Risiken des Merrill Lynch Portfolio Manager II Zertifikates:**

Die nachfolgende Beschreibung von Risikofaktoren stellt keine abschließende Darstellung aller mit einer Anlage in die Zertifikate verbundenen Risiken dar. Die Emittentin und ML&Co., Inc. (die „Garantin“) lehnen jegliche Verantwortung hinsichtlich einer Beratung interessierter Anleger in Bezug auf die Risiken ab, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Nachtrages oder auf Grund veränderter Umstände zu einem späteren Zeitpunkt jeweils bestehen. Interessierte Anleger sollten sich hinsichtlich der mit einer Anlage in die Zertifikate verbundenen Risiken von ihren eigenen Rechts-, Finanz- und/oder Steuerberatern beraten lassen und auf dieser Grundlage die Eignung einer Anlage unter Berücksichtigung ihrer individuellen Umstände prüfen. Die Zertifikate sind nicht geeignet für unerfahrene Anleger.

Interessierte Anleger sollen die nachfolgenden Risikofaktoren zusammen mit den anderen in diesem Nachtrag enthaltenen Informationen sorgfältig lesen und bei ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen.

Die PORTFOLIO MANAGER Zertifikate beziehen sich auf den Dow Jones EURO STOXX 50® Index, den Dow Jones CBOT TREASURY Index und dem Merrill Lynch COMMODITY EXCESS RETURN Index an dessen Wertentwicklung der Anleger partizipiert.

Die Zertifikate unterliegen allgemeinen Risiken, unter anderem dem Aktienmarktrisiko, dem Währungsrisiko, dem Zinsrisiko und dem Kreditrisiko. Potenzielle Investoren sollten sich dieser Risiken der Investition bewusst sein und die Anlageentscheidung erst nach einer sorgfältigen Evaluierung der Risiken und der eigenen Vermögenssituation mit dem persönlichen Finanz- und/oder Steuerberater treffen.

Schwankungen in dem zugrunde liegenden Index sowie Schwankungen der Zinsmärkte haben einen direkten Einfluss auf den Wert der Zertifikate. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Zusammensetzung des Index oder die Änderung der Zusammensetzung oder eine Veränderung der Zinsmärkte den Wert des Zertifikats negativ beeinflussen können.

Eine Veränderung des Indexstände oder der Zinsverhältnisse kann dazu führen, dass der Wert der Zertifikate erheblich unter den für das Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinkt und dadurch für den Inhaber der Zertifikate bei einem vorzeitigen Verkauf der Zertifikate im Sekundärmarkt ein erheblicher Verlust entsteht. Die Auszahlung eines Mindestbetrages von 100% des Nennwerts der Zertifikate erfolgt nur bei Einlösung der Zertifikate am Ende ihrer Laufzeit. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin oder der Garantin.

Mitglieder der Merrill Lynch Gruppe können an Transaktionen, die die Aktien aus diesem Index betreffen, beteiligt sein. Insofern ist es möglich, dass derartige Aktien von einem Unternehmen der Merrill Lynch Gruppe verkauft werden, während sie gleichzeitig von einem anderen Unternehmen der Merrill Lynch Gruppe – beispielsweise im Rahmen periodischer Umschichtungen – gekauft werden. Während der gesamten Laufzeit können Zertifikate jederzeit ge- bzw. verkauft werden. Mindestens ein Mitglied der Merrill Lynch Gruppe wird dafür einen liquiden Sekundärmarkt etablieren, indem es Geld- und Briefkurse für die Zertifikate laufend stellt. Allerdings kann Merrill Lynch weder die Zinsen voraussagen, noch die Höhe der Geld- und Briefkurse, da diese von der Wertentwicklung der in dem Index enthaltenen Aktien abhängt. Merrill Lynch International und die mit Merrill Lynch International verbundenen Unternehmen können oder könnten ein Eigeninteresse in den hier dargestellten Zertifikaten haben oder Market Maker für diese Produkte sein.

Ein Antrag zum Kauf von Zertifikaten darf nur auf Basis des Verkaufsprospektes erfolgen. Merrill Lynch International ist nur im institutionellen Kundenbereich tätig. Privaten Investoren wird empfohlen, vor einer Anlageentscheidung den Rat der Hausbank oder eines unabhängigen Finanz- und/oder Steuerberaters einzuholen und allfällige lokale Verkaufsbeschränkungen zu beachten.

Provisionen und andere Transaktionskosten können zu einer zusätzlichen Kostenbelastung führen. Bitte informieren Sie sich vor Erwerb des Zertifikates über alle eventuell anfallenden Kosten.



**Ergänzende Informationen finden Sie unter**  
[www.aktienprodukte.ml.com](http://www.aktienprodukte.ml.com) oder Sie rufen uns an unter  
069 5899 4555

**[www.zertifikate.de](http://www.zertifikate.de)**

Zum Zeichnen dieses Zertifikates wenden Sie sich bitte  
einfach an Ihre Hausbank oder Onlinebroker.



Über 550  
tolle Prämien  
warten auf  
Sie!

**Erfolgreiche Empfehlungen  
werden jetzt prämiert!**



## So weit kann's gehen ...

**Glücklich, wer noch Wünsche offen hat. Denn für viele Wünsche gibt es den DAB Prämien-Shop. Und eine Prämie erhalten Sie, wenn wir aufgrund Ihrer Empfehlung einen neuen, aktiven Kunden für die DAB bank gewinnen. Das hört sich einfach an und ist es auch: Überzeugen Sie Ihre Freunde, Bekannten und Kollegen von den vielen Vorteilen der DAB bank und dem kostenlosen Depotkonto. Und wer sagt, dass es bei einer Empfehlung und bei einer Prämie bleiben muss?**

- ▶ Mehr Informationen und das gesamte Prämien-Sortiment mit über 550 Prämien warten auf Sie.

▶▶ [www.praemien-shop.dab-bank.de](http://www.praemien-shop.dab-bank.de)